
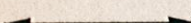






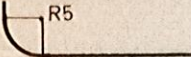



ZEICHENERKLÄRUNG

A) BEBAUUNGSPLAN - FESTSETZUNGEN

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Teil I
WA	Allgemeines Wohngebiet
I+D	Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze (wobei ein 2. Vollgeschoß im Dachraum liegen muß)
04	Grundflächenzahl (höchstzulässige)
⓪5	Geschoßflächenzahl (höchstzulässige)
	Firstrichtung
SD	Satteldach
D	Dachneigung
	Nur Einzelhäuser zulässig
	Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
	Baugrenze
	Straßenverkehrsflächen
	Verkehrsflächen mit bes. Zweckbestimmung
	Straßenbegrenzungslinie, auch gegenüber Verkehrsflächen mit bes. Zweckbestimmung
	Bordsteinradius
	Maßzahl

B) GRÜNORDNUNGSPLAN - FESTSETZUNGEN

PFLANZENARTENAUSWAHL entsprechend der potentiellen natürlichen Vegetation im Planungsbereich

WALDMEISTER TANNEN-BUCHENWALD (Asserula-Escutum)

am Hang

ERLEN-ESCHEN-AUWALD (*Pruno-Fraxinetum*) mit FICHTEN-
ERLEN-AUWALD (*Circeo-Alnetum glutinosae*) im Talauenbereich

1. ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

1.1 BÄUME/SOLITÄRGEHÖLZE NEU ZU PFLANZEN

1.1.1 Flächenpflanzungen mit einheimischen Laubbäumen zur landschaftsgerechten Einbindung des Wohngebietes:

- Arten wie: - *Quercus robur* (Stieleiche)
- *Carpinus betulus* (Hainbuche)
- *Tilia cordata* (Winterlinde)
- *Fagus sylvatica* (Rotbuche)
- *Acer pseudoplatanus* (Bergahorn)
- *Fraxinus excelsior* (Esche)
- *Acer campestre* (Feldahorn)

vorwiegend im Ufergehölzsaum

- *Alnus glutinosa* (Schwarzerle)
- *Fraxinus excelsior* (Esche)
- *Salix alba* (Silberweide)
- *Prunus padus* (Traubenkirsche)
- *Salix triandra* (Mandelweide)

Mindestpflanzgröße Hochstämme, Stammbüsche STU 12-14,
Solitärs und Heister 200-250 cm

mindestens 1 Hochstamm oder Solitär pro 10 m² Strauchpflanzung, bei zusammenhängenden Baumpflanzungen Pflanzabstand von max. 5 m

1.1.2 Straßenbäume auf Platzflächen, an Parkstreifen und markanten Wegegabelungen:

- Arten wie: - *Tilia cordata* (Winterlinde)

Hochstämme, Mindestpflanzgröße STU 20-25
Bodenstandraum und -befestigung wie Regeldetail

1.2 STRÄUCHER neu zu pflanzen

- Arten wie: - *Salix caprea* (Salweide)
- *Corylus avellana* (Hasel)
- *Crataegus monogyna* (Weißdorn, eingrifflich)
- *Crataegus oxyacantha* (Weißdorn, zweigrifflich)
- *Lonicera xylosteum* (Heckenkirsche)
- *Prunus spinosa* (Schlehe)
- *Cornus sanguinea* (Hartriegel)
- *Ligustrum vulgare* (Liguster)
- *Euonymus europaeus* (Pfaffenhütchen)
- *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder)

vorwiegend im Ufergehölzsaum

- *Salix purpurea* (Purpurweide)
- *Salix daphnoides* (Reifweide)
- *Salix cinerea* (Aschweide)
- *Viburnum opulus* (Gemeiner Schneeball)
- *Viburnum lantana* (Wolliger Schneeball)
- *Rhamnus frangula* (Faulbaum)
- *Rhamnus cathartica* (Kreuzdorn)

Pflanzdichte für Flächenpflanzung = 1 Stck./m², Mindestpflanzgröße 80-100 cm, Pflanzungsmindestbreite 3 m, überwiegend truppweise mit 3-6 Stück einer Art, Stückzahl für aufgelockerte Einzelpflanzungen gem. Plan.



1.3 KRÄUTER- und GRASFLÄCHEN neu anzulegen

Ansaat mit Einzelpflanzungen einer kräuterreichen Wiese auf vermagerem Standort.

Arten der Halbtrockenrasen in trockenen Hanglagen wie:

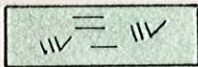
- Anthericum ramosum (Ästige Graslilie)
- Campanula rapunculus (Rapunzelglockenblume)
- Centaurea jacea (Wiesenflockenblume)
- Centaurea scabiosa (Skabiosenflockenblume)
- Primula veris (Schlüsselblume)
- Prunella grandiflora (Große Braunelle)
- Salvia pratensis (Wiesensalbei)

Arten der Glatthaferwiese in frischen Hanglagen wie:

- Achillea millefolium (Wiesenschafgarbe)
- Chrysanthemum leucanthemum (Margerite)
- Geranium pratense (Wiesenstorchschnabel)
- Malva moschata (Moschusmalve)
- Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)
- Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)

Arten der Pfeifengraswiese in wechselfeuchten Tallagen wie:

- Alchemilla vulgaris (Frauenmantel)
- Briza media (Zittergras)
- Campanula patula (Wiesenglockenblume)
- Iris sibirica (Wiesenschwertlilie)
- Lychnis flos-cuculi (Kuckuckslichtnelke)
- Trollius europaeus (Trollblume)



1.4 SUKZESSIONSFLÄCHEN für Hochstaudenfluren in standortspezifischer Ausprägung, keine Pflanzung oder Ansaat sondern natürliche Wiederbesiedlung u.a. von den im Nahbereich vorhandenen Restpflanzenbeständen ausgehend.

1.5 WASSERFLÄCHE, neu anzulegen bzw. zu erhalten



1.5.1 Hauptstrich Bachlauf



1.5.2 Flachwasserbereiche, Seitenarme, Fauchtbereiche

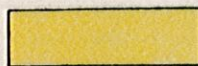
1.6 FUSSWEGE, neu herzustellen



1.6.1 Fußweg mit wassergeb. Decke



1.6.2 Landwirtschaftl. Grasweg gem. Schemadetail



2. PRIVATE GRÜNFLÄCHEN

2.1 BÄUME/SOLITÄRGEHÖLZE, neu zu pflanzen



2.1.1 Straßenbäume in den Vorgärten

- Arten wie:
- Acer campestre (Feldahorn)
 - Crataegus laevigata 'Pauls Scarlet' (Rotdorn)
 - Prunus avium 'Plena' (Vogelkirsche)
 - Sorbus aucuparia (Eberesche)
 - Obstbaumhochstämme

Mindestpflanzgröße Hochstämme STU 14/16
Lage gegenüber der Planzeichnung leicht veränderbar.

Dabei Pflanzung von alten, lokal geeigneten Obstsorten, wie:

- Äpfel:
- Weißer Klarapfel
 - Grahams Jubiläumsapfel
 - Wetringer Traubenapfel
 - Schwarzwälder Renette
 - Schöner aus Wiltshire
 - Boskoop
 - Schweizer Glockenapfel
 - Brettacher

- Birne:
- Clapps Liebling
 - Doppelte Phillipsbirne
 - Kongressbirne
 - Schweizer Wasserbirne
 - Oberösterreich. Weinbirne

Mindestens 3 Obstbäume (Hochstämme) pro Bauparzelle oder mindestens 2 Obstbäume, 10 fruchttragende Sträucher aus 1.2 (Pflanzgröße mind. 100-150 cm), Lage gegenüber der Planzeichnung leicht veränderbar.

Statt Obstbäume sind auch heimische Laubbäume, Arten und Größen wie 1.1.1, zulässig.

Sträucher sind nur in Verbindung mit der Randpflanzung anrechenbar.



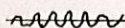
2.1.3 Bäume zur Ortsrandeingrünung

Arten und Größen wie 1.1.1



2.2 STRÄUCHER, neu zu pflanzen

Arten und Größen wie 1.2
überwiegend fruchttragende Gehölze, keine streng geschnittenen Formhecken



2.3 KLETTERPFLANZEN zur Berankung von Zäunen insbesondere am öffentlichen Grünzug

Arten wie:

- Lonicera periclymenum (Waldgeißblatt)
- Lonicera caprifolium (Echtes Geißblatt)
- Humulus lupulus (Hopfen)
- Kletter- und Strauchrosen, vorwiegend mit Wildrosencharakter wie

- Rosa canina (Hundsrose)
- Rosa hugoris (Chin. Goldrose)
- Rosa multiflora (Vielblütige Rose)
- Rosa spinosissima i.s. (Bibernellrose)



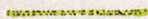
2.4 GARAGENZUFahrTEN

Fugenreiche Befestigung wie: Rasenpflaster, wassergebundene Decke, Rasensteine



2.5 VORGARTENZEONE/FLÄCHEN OHNE EINFRIEDUNG

Als Gras- bzw. Staudenflächen anzulegen



2.6 GRASSTREIFEN VOR ZÄUNEN, neu anzulegen

Ausführung gem. Schemadetail

C) HINWEISE UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN



3.1 Vorh. Baumbestand, zu erhalten



3.2 Bäume, zu beseitigen

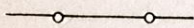
3.3 Öffentl. Grünfläche



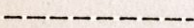
3.3.1 Kinderspielplatz



3.3.2 Parkanlage mit Zweckbestimmung



Bestehende Grundstücksgrenzen



geplante Grundstücksgrenzen

19/1

Flurnummern



Bestehende Hauptgebäude mit Angabe der Firstrichtung



Bestehende Nebengebäude



geplante Situierung neuer Gebäude



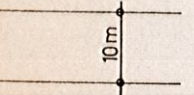
Verkehrsflächen mit Gestaltung - Pflasterbänder
bzw. Pflasterflächen



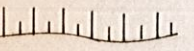
Garagen



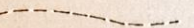
Stauräume



Anbaufreie Zone - Kreisstraße A2



Böschung



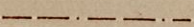
Höhenlinien

51085

Höhenpunkte



gepl. Betonfertigteil - Trafostation



gepl. 20 kV - Kabel